Strahlenerkrankungen der Haut

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

vor Ihnen liegt ein Leitthemenheft, das sich mit einer den meisten Hautärzten wenig präsenten und vielleicht auch gelegentlich verdrängten Problematik beschäftigt: den klinischen Folgen und therapeutischen sowie präventiven Optionen einer Überexposition der Haut mit ionisierenden Strahlen.

Auch wenn es sich hierbei um seltene Schadensereignisse handelt, sind Schlagwörter wie Nuklearkatastrophe, Nuklearterrorismus usw. nicht erst seit Fukushima wieder von allgemeinem Interesse.

Die meisten heute tätigen Dermatologen verfügen über wenig oder keine eigenen praktischen Erfahrungen in der Röntgentherapie, somit sind ihnen die klinischen Folgen einer Exposition der Haut mit ionisierenden Strahlen meist nicht mehr aus eigener Anschauung bekannt.

» Die meisten Dermatologen haben keine Erfahrungen mit Strahlenerkrankungen der Haut

Die vorliegenden Übersichtsarbeiten sollen einerseits Ihnen als in Klinik oder Praxis tätigen Dermatologen Anhaltspunkte zur Erkennung, Prävention und Therapie geben bzw. grundsätzlich für diese Schadensszenarien sensibilisieren, die im Einzelfall sehr viel weniger spektakulär daherkommen können als im Rahmen einer großen Katastrophe.

Zum anderen sollen neue Erkenntnisse hinsichtlich des Erythemzeitpunkts und der -intensität als prognostisch relevantem Faktor und das Potenzial der Stamm-

zelltherapie als neue mögliche Therapieoption aufgezeigt werden.

Vielen mögen diese Befunde und die aufgezeigten Therapieoptionen weit entfernt erscheinen, aber sie können schnell Realität werden. Dann bedarf es vor allem fach- und sachkundiger Dermatologen, denn bei allen denkbaren Unfallszenarien ist das Hautorgan vorrangig involviert, und die betroffenen Patienten benötigen einerseits rasche und professionelle Hilfe, andererseits jahre- und jahrzehntelange Betreuung und Nachsorge.

Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und stehen für Nachfragen gerne zur Verfügung.

Die Heftherausgeber
Prof. Dr. Dr. Ralf U. Peter
Prof. Dr. Jean Krutmann

Korrespondenzadressen

Prof. Dr. Dr. R.U. Peter
Gefäß- und Hautzentrum,
Medizinisches
Versorgungszentrum
Erhard-Grözing-Str. 102,
89134 Blaustein
peter@blausteinpraxis.de

Univ.-Prof. Dr. J. Krutmann
IUF – Leibniz-Institut für
umweltmedizinische
Forschung gGmbH,
IUF – Leibniz Research Institute
for Environmental Medicine
Auf'm Hennekamp 50,
40225 Düsseldorf
Jean.Krutmann@
IUF-Duesseldorf.de

Interessenkonflikt. R.U. Peter und J. Krutmann geben an, dass kein Interessenkonflikt besteht.